

Bibliographische Daten

Titel: Psalmen || Davids/ mit vorge=||hender Anzeig eines jeden Psalmen || Jnhalts/ vnd darauff folgenden andechtigen || Gebeten/ vnd anderen Geistlichen Liedern/|| ... Samt dem Christlichen Catechismo/|| Kirchen Ceremonien/ vnd Gebeten/ wie die || in Kirchen vnd Schulen/ weiland der || Churfürstlichen/ jetzt Fürstlichen || Pfaltz getrieben werden.||

Ersteller: Ambrosius Lobwasser

Signatur: Theol. 12. 181

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

und sich ob mein thun hinderwerts/
 nicht effeynig seit wöll wancken/
 dar ich sey treten ab der ban/
 nicht mich D Gott nicht fürbaß gahn/
 nicht rechtem weg mich lente.
 aber dir gefall vnd ewig sey/
 dein gwissen/Leib vnd Seel dir frey/
 ewig statts sey berentet.

Gebet.

Allmächtiger Gott/ von welchem all vnser ver-
 mögen kompt / stehe vns mit deiner güte bey/
 daß wir nichts gedenden/reden oder thun/das
 wider deinen willen ist/ Erhöre vnser Gebet/ ver-
 stosse vnsere widersacher/ vnd tröste vns mit deinē heiligen
 Geiste/ das wir also für vnd für die gnad vnd väters-
 liche neygung/ die du zu deinen Kindern hast/ em-
 pfänglich mögen/ durch deinen Sohn Ihesum Chris-
 tum/ Amen.

Der CXL. Psalm.

Eripe me Domine.

Im Thon/ Es seind doch selig/ ic.

David beklagt sich vber die bößheit vnd Ty-
 ranney seiner Feynde, vnd bitt daß ihm
 durch die hand Gottes geholffen werde, vnd
 macht ihm ein gewisse hoffnung, daß er
 gewebret werde.

N n

Von